Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 3

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792785

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

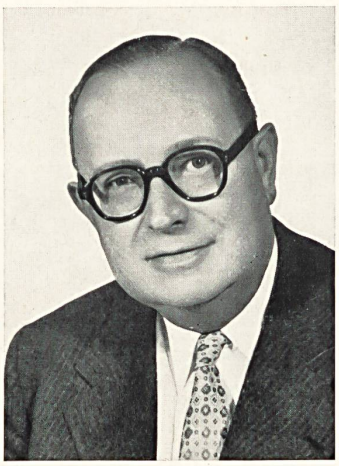
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

H. Gut, Zürich



Mit Bedauern lasen wir in diesem Früjahr die Todesanzeige des Begründers und Chefs des Hauses H. Gut & Co., A.G. in Zürich, für die Leser unserer Revue ein wohlbekannter Name.

H. Gut wurde 1897 in Horgen bei Zürich geboren, wo er seine Kindheit verlebte und auch seine Lehre in einer Seidenfabrik durchmachte. Nachdem er mehrere Jahre in Genf praktisch gearbeitet hatte, gründete er im Jahre 1927 ein eigenes, anfangs bescheidenes Unternehmen in Zürich. Sehr bald gelang es ihm, sich in Skandinavien eine Kundschaft zu erwerben, da er sich besonders für den Norden interessierte. Hiermit war eine gute Ausgangsbasis geschaffen, und bei fleissiger Arbeit und dank der Hilfe seiner Mitarbeiter konnte H. Gut das Haus ausbauen. Das Unternehmen gelangte unter den Zürcher Seidenfabrikanten bald zu Ansehen und erwarb sich Kunden in allen Teilen der Welt.

Dem Unternehmen, das einen Chef betrauert, dessen Alter nach heutigen Gesichtspunkten keineswegs hoch zu nennen ist, sprechen wir an dieser Stelle unsere aufrichtigste Teilnahme aus.

Wirksame Werbung von innen

Im allgemeinen richtet sich die Werbetätigkeit nach aussen mit dem Ziel, die möglichen Käufer heranzuziehen; es gibt aber auch eine andere Art der Werbung — und dieser gilt unsere Aufmerksamkeit hier — eine Werbetätigkeit von innen her sozusagen, die darin besteht, sich den Gesichtspunkt des Käufers zu eigen zu machen, um seinen Bedürfnissen so weit wie möglich entgegenzukommen. Das ist es, was mit dem technischen Informationsdienst und der Ausbildung des Verkaufspersonals angestrebt wird. Im Hinblick darauf möchten wir noch einmal auf die sehr schöne Revue « Rosemarie » aufmerksam machen, die von der Bally-Schuhfabrik für alle Angestellten des Schuhhandels, vom Direktor bis zum Lehrling, herausgegeben wird. Sie enthält keineswegs trockene Unterweisungen oder langweilige Lektionen zum Auswendiglernen; das Gegenteil trifft zu, denn die Ratschläge werden stets in Form von fesselnden Artikeln mit guten Einfällen und geschmackvoll illustriert vermittelt. Es ist nicht nur vom Schuhwerk die Rede; auch zahlreiche andere, mehr oder weniger dem Beruf verwandte Themen, werden behandelt: Schönheitspflege und Hygiene, Touristik, die Mode im allgemeinen, Innendekoration, die Kunst der Hausherrin, daneben auch Interessantes aus der Technologie, alles in gefälliger und heiterer Form. Ein Beispiel, das anregend wirken sollte.

Schweizer Textilschöpfungen in den Niederlanden

Das grosse Rotterdamer Möbelhaus P. van Reenwijk hat vom 15. März bis anfang Mai, in Zusammenarbeit mit der Publizitätsstelle der Schweizer Baumwoll- und Stickerei-Industrie (St. Gallen), in seinen Räumen eine stattliche Ausstellung von Schweizer Textilien veranstaltet. Es wurden in der Hauptsache Möbel- und Gardinenstoffe gezeigt, daneben aber auch St. Galler Stickereien, moderne Baumwollstoffe, schweizerische Konfektionsmodelle und weitere, zu Heim und Wohnen gehörende Schweizer Produkte. Neben den der Publizitätsstelle angeschlossenen Firmen beteiligten sich 17 Unternehmen anderer Industriesparten an dieser bedeutenden Aktion im Ausland. Die Ausstellung war vom schweizerischen Botschafter in den Niederlanden, Jean Merminod, eröffnet worden, in Gegenwart von zahlreichen Pressevertretern und Gästen; die Ausstellungsfläche betrug ungefähr 1000 Quadratmeter; die Gestaltung dieses Raumes besorgte der Basler Graphiker/Dekorateur Theo Wagner.

Eine Teilansicht der stattlichen und sehr erfolgreichen Schweizer Ausstellung in dem Rotterdamer Möbelhaus P. van Reenwijk